

von deme ryche han gehabyt vor nunzcik schok guter breyter reinyschen groschen, dy sy uns gar unde nuczlich bezcalt habin unde gelobin, un^{a)} dazselbe gut zcu unterweryn noch des landis rechte unde wir enwollin noch aller unser nochkumelinge schullen an deme gute keyn recht behaldin und lazsin un^{a)} uf len und waz wir darane gehabyt habin, daz sy dy lyen unde gebin mogyn, weme sy wollyn, do sul wir noch aller unser erbin nymmer keyne forderunge an gehabin. Wir wollin ouch getruwelich bytin unsern genedygen hern den keyser unde unsern hern den marcgraven, daz un^{a)} der vorgeante cins geeygint werde zcu eynem althar, do man eyne ewyge messe uff lese, in deme spytal zcu Zwickowe, daz do lyt vor unser vrowen tor, unde wer daz dy vir genanten unser liben hern daz gut nicht eygin woldin dorch unser bete willen, so sul wir enprochin syn von den vorgeanten hern Johannese unde sinen brudern unde von allen uren^{a)} erbin ouch wolle wir un^{a)} beholfin sin, daz Peczold Frysener unde dy Lazayn sullen ur^{a)} gut beseczin in deme vorgeanten dorf adir sullin daz myt urer^{a)} gunst haldin, daz wir dyse rede stete unde gancz unvorruckyt haldin an allerleye ark, des sint gezcuge unser liben getruwen man Cuncze von Moneym unde Olbrecht von Ortwindorf unde Apyl von der Belan unde der gestrenge knecht Cuncze von Rybinsdorf unde unser getruwen cappelan her Johannes Rysche, pharrer zcu deme Tschakan, her Johannes Storch, pharrer zcu Rybinsdorf, her Johannes Lemmerzcayl, pharrer zcu Hartwigisdorf, unde andir getruwe lute mer. Ouch dorch grosir sychirheyt unde bevestunge dysir vor geschrybenen rede, henge wir vor vorgeanten hern von Wildenfels unser ingesygil an dysen brif, ouch dorch bete der vorgeanten hern von Wildenfels unde hern Johannes Tschakans wir Meyner unde Bertold, brudere, von gotis genadin burcgraven zcu Myzsin unde graven zcu Hartinsteyn, Fryderich unde Herman von Schonburg, hern zu Gluchow, hengyn unser ingesygil an dysin bryf zcu eyne orkunde dyser vorgeschrybenen rede und ich Hannus von der Nuwenstat, burgermeyster zcu Zwickow, unde andir ratlute do selbis Cunat Dytmar, Hennil von [Berdt]^{b)}, Heynrich Helmbrecht, Petir Raiswin, Nykol Kempniczer, Nykil Prezse, Nykil Tschakan, Herman Crasse unde Nykil Lewenberg hengyn unser ingesigil unde der stat zcu Zwickow zcu gezcugnise an dysin brif. Der gegeben ist noch Cristi gebort dryzzenhundirt jar in dem acht unde funfzicigistin jar, an dem tage des guten sande Jorgen des heyiligen marteres.

a) so (A) b) in der Falz stehender Text nicht lesbar (A)

135. *Markgraf Friedrich (III.) von Meißen bestätigt den Verkauf eines Jahrzinses zur Stiftung eines Altars im Hospital vor dem Frauentor durch die Brüder Unarg und Heinrich sowie ihren Vetter Heinrich von Wildenfels an Johann Zschakan, Pfarrer zu Frauenstein, sowie dessen Brüder Konrad und Nickel, Bürger zu Zwickau (Nr. 134).*
Actum et datum Zwickaw anno domini milesimo tricentesimo quinquagesimo octavo.

1358, Zwickau

Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, K 1 Nr. 9b II, fol. 3r–3v (15. Jh.) (B). — Anm.: Vgl. Nr. 134 und 198. — Zur Sache: Herzog, Chronik II, S. 76 f.; Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 622.